



Climedo – digitales Symptom-Tagebuch

Hintergrund & Motivation

Der öffentliche Gesundheitsdienst (ÖGD) in Deutschland ist in der COVID-19 Pandemie durch ein vollständiges Kontaktpersonenmanagement (KPM) maximal gefordert. Dies umfasst auch die Verwaltung und Betreuung von Kontaktpersonen, die sich aufgrund eines COVID-19 Verdachtsfalles in Quarantäne befinden. Eine schnelle und effiziente Ermittlung der Kontaktpersonen, sowie eine Darstellung und Auswertung von Infektionsketten ist in einem ersten Schritt von höchster Bedeutung. Dieser Prozess ist personalintensiv und beansprucht umfangreiche Ressourcen. **In einem zweiten Schritt ist jedoch die Betreuung der betroffenen Kontaktpersonen in Quarantäne sowie die Nachverfolgung von Kontakten bzgl. ihres Symptomstatus ebenso entscheidend wie ressourcenintensiv.** Erschwert wird dieser Schritt häufig dadurch, dass den Gesundheitsämtern oftmals prozesserleichternde, digitale und einheitliche Lösungen fehlen, die sie bei der obligatorischen täglichen Aufnahme des Symptomstatus im Laufe der Isolation oder Quarantäne unterstützen. Somit stellt die Entwicklung einer digitalen Lösung, die ebendieses Problem adressiert, eine aktuelle Herausforderung dar.

Zielsetzung

Ziel des bundesweit einheitlichen und digitalen Symptom-Tagebuchs ist es, die Gesundheitsämter in Deutschland im Rahmen der **Betreuung und Verwaltung** der aufgrund eines COVID-19 Verdachtsfalles in Quarantäne befindlichen Kontaktpersonen zu unterstützen und zu entlasten. Der bisher sehr hohe Arbeitsaufwand für tägliche Telefonate zur Symptomabfrage oder der Bearbeitung manueller Listen und Fragebögen soll verringert werden.

Das digitale Symptom-Tagebuch wurde von der Climedo Health GmbH in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Gesundheit (BMG), sowie unter Einbezug des Robert-Koch-Institut (RKI), des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), dem Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI) und der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen – entwickelt.

Die Nutzung der Climedo Software durch die Gesundheitsämter zur Betreuung und Verwaltung von Kontaktpersonen im Rahmen der Führung von Symptom-Tagebüchern ist durch den Abschluss einer Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung mit Climedo auch bzgl. der datenschutzrechtlichen Grundlagen der jeweiligen Länder datenschutzkonform auszugestalten.

Alle personenbezogenen Daten der betroffenen Kontaktpersonen werden für jedes einzelne Gesundheitsamt separat auf den Hochsicherheitsservern des Informationstechnikzentrum Bund (ITZ-Bund) gespeichert. Die nicht-personenbezogenen Daten werden auf den Servern der AWS in Deutschland gespeichert.

Funktionalität

Projektbeteiligte

Climedo Health GmbH (Entwickler)

Ansprechpartner Climedo GmbH:

Sascha Ritz | Geschäftsführer
Climedo Health GmbH
Schellingstraße 109a
80798 München
Tel. +49 (0) 89322093940
s.ritz@climedo.de



Mittels der bundeseinheitlichen internetbasierten Webanwendung Climedo, wird es den Gesundheitsämtern ermöglicht werden, mit Personen, die sich aufgrund eines COVID-19 Verdachtsfalls in Quarantäne befinden, in einen schnellen, zuverlässigen und digitalen Austausch bezüglich ihres Gesundheitszustandes zu treten. Hierzu können auch die Kontaktdaten, die bereits in bestehenden Systemen hinterlegt sind, genutzt werden. Eine tägliche telefonische Abfrage durch Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter der Gesundheitsämter entfällt durch die Nutzung des digitalen Symptom-Tagebuchs bei einem großen Teil der Fälle.

Mittels E-Mail oder SMS erhalten die betroffenen Kontaktpersonen täglich automatisch einen Link, der sie zu einem Online-Formular zur Abfrage ihres Gesundheitszustandes leitet. Der Link kann auf jedem Endgerät (Rechner, Laptop, Tablet oder Smartphone) geöffnet und der Online-Fragebogen von den betroffenen Kontaktpersonen selbstständig beantwortet und rückgesendet werden. Sofern bei einer Kontaktperson eine Probe entnommen worden ist, werden die Kontaktpersonen hierzu zu einem weiteren Online-Formular geleitet. Die Zuordnung und Erfassung im betreffenden Symptom-Tagebuch erfolgen automatisch, sodass an diesem Punkt die tägliche Beteiligung durch die Gesundheitsämter entfällt. Sofern eine betroffene Kontaktperson über keinen Internetzugang verfügt oder sonstige Barrieren bestehen, können auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gesundheitsamt das Symptom-Tagebuch bei der telefonischen Erfassung der Symptome nutzen und eigenständig die telefonisch abgefragten Symptome online in das Symptom-Tagebuch eintragen. Der zugrundeliegende Fragebogen bzgl. des Gesundheitszustandes der Kontaktpersonen wurde in Absprache zwischen der Climedo Health GmbH und dem RKI entwickelt. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesundheitsämter steht eine visualisierte Kontaktpersonenübersicht bzgl. der ihnen zugeteilten Kontaktpersonen zur Verfügung. Dieser können sie sowohl den Stand der Bearbeitung des Online-Fragebogens durch eine Kontaktperson entnehmen, als auch das Vorliegen eines COVID-19 Tests. Eine visualisierte Auswertungsübersicht ermöglicht es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die von ihnen betroffenen Fälle nach definierten Kriterien, z.B. bezüglich ihres Symptomstatus oder des Vorliegens eines positiven COVID-19 Testergebnis, zu filtern und zu analysieren.

Die Migration von Daten aus bereits vorliegenden Anwendungen oder Dateien ist innerhalb kürzester Zeit möglich. Die Funktionalitäten sind zukünftig sowohl in Verbindung mit als auch unabhängig von der Anwendung SORMAS@DEMIS in Form einer Stand-Alone Lösung für jedes Gesundheitsamt nutzbar.